

Nottwil Aktuell

Formular: Text

Verein / Organisation	Grünliberale Nottwil
Vorname	Markus
Name	Hess
Adresse	Studenstrasse 14a
PLZ / Ort	6207 Nottwil
Telefon	079 471 97 12
E-Mail	welcome@hessdevelopment.ch
Kurzbeschreibung / Bemerkungen	

Dieses Formular als Word Dokument senden an: aktuell@nottwil.ch

Der Einsendeschluss ist der **21. (12.00 Uhr)** des Vormonats.

Informationen:

Um den Text zu formatieren, wählen Sie im Menu

- Format > Formatvorlage *oder*
- Format > Formatvorlagen und Formatierung

So können Sie ganz einfach den Text mit den vorgegebenen Formatierungen versehen (NA 01 bis NA 06 und Tabellenraster).

Schriften, Formatierungen, Seitenränder und Spalten dürfen nur nach Rücksprache mit der Redaktion verändert werden.

Die Redaktion hat das Recht Einsendungen, die nicht den Vorgaben entsprechen, zu korrigieren, zu bearbeiten, zu kürzen oder allenfalls zum Inseratetarif zu verrechnen.

Grünliberale Partei Oberer Sempachersee, Nottwil



Liebe Nottelerinnen und Notteler

Willkommen zum neuen Polit-Jahr! Wir beginnen mit einem Überblick über aktuelle gesellschaftspolitische Phänomene und weisen dann bereits auf die kommenden, wichtigen Abstimmungsinhalte im Jahre 2021 hin.

Das Jahr begann «strub»: Der 6. Januar mit dem der Sturm auf das Kapitol in Washington zeigte die gesellschaftliche Zerrissenheit der einst so stolzen und auch von mir bewunderten USA sinnbildlich. Mit den Vorgängen in Amerika, Demokratie-Defiziten in Europa (Polen, Ungarn) stellt sich zunehmend die Frage, ob die Staatsform der Demokratie den aktuellen Bedürfnissen ihrer Gesellschaften noch «gerecht» werden kann. Schlägt nun die Stunde des kapitalistischen Einparteienstaates à la China, oder eine Art Wahlmonarchie wie in Russland? Die Vorfälle in den USA sehe ich als «Warnschuss»: Auch in Europa und in der Schweiz nehmen Polarisierungen und Ausgrenzungen zu. Die Ursachen? Oft finanzielle Probleme, ein Gefühl von Nichtverstanden werden, ausgegrenzt sein, nicht mehr Teil der Gesellschaft zu sein. Stammtisch-Treffen mit Rede und Gegenrede werden oft durch einseitige Stellungnahmen bis Hasstiraden in sozialen Medien abgelöst. Respektvolles Debattieren, sich mit den Argumenten des Gegenüber ernsthaft und vertieft auseinanderzusetzen ist seltener geworden. Erschwerend öffnet sich in den Gesellschaften, auch in unserer, eine Einkommens- und Vermögensschere zwischen den sog. Globalisierungsgewinnern und -verlierern. Frustration und Unzufriedenheit ist bis in den Mittelstand die Folge davon.

Der schnelle technische Fortschritt (Digitalisierung) und der damit verbundene gesellschaftliche starke Wandel, die Klimaerwärmung und die aktuelle Pandemie fordern die Gesellschaft und die Politik enorm heraus.

Aus meiner Sicht ist die Systemfrage vordringlich. Die Überlegung also, zu welcher Staats- und Wirtschaftsform stehen wir wirklich und wie wollen wir diese ausgestalten und leben.

Die Bedürfnisse **Anerkennung und Zugehörigkeit** sind Teile der psychologischen Grundbedürfnisse eines Menschen. Menschen sind soziale Wesen, sie wollen sich in einer Gesellschaft angenommen und gut aufgehoben fühlen. Fehlt dieses Aufgehoben sein über lange Zeit, kann diese Unzufriedenheit in Gewalt zum Ausdruck kommen, siehe USA. Das gilt es zu verhindern. Schöne Sonntagsreden helfen nicht, es braucht Taten von Verantwortungsträgern in Wirtschaft und Politik. Dazu folgende Gedanken: Elementarer Baustein zu wirksamer Mitwirkung und -Entscheidung in wirtschaftlichen und politischen Belangen ist die **Bildung**. Erst wenn das Funktionieren der anspruchsvollen Staatsform Demokratie und der komplexen sozialen Marktwirtschaft verstanden ist, können diese Formen des Zusammenlebens und -arbeitens verständnisvoll, friedlich und für alle positiv genutzt werden. Es ist wichtig, dass alle schulpflichtigen Kinder, Lehrlinge und Studierende im Lernen gleichberechtigt unterstützt und gefördert werden. Sie alle sollen in der Bildung die gleiche Ausgangslage und dieselben Chancen vorfinden. Dies gilt insbesondere auch für Menschen mit Migrationshintergrund. Von einer früh und erfolgreich vorgenommenen Integration von Zugezogenen profitieren längerfristig alle Beteiligten sehr. **Einkommens- und Vermögensschere**: Es betrübt mich zu sehen, dass in einem der reichsten Länder weltweit, Leute in der Corona- und Weihnachtszeit auf die Gratis-Abgabe von Nahrungsmitteln angewiesen sind. Ebenfalls gibt es mir zu denken, dass die Anzahl Menschen, die trotz Anstellung, ihre täglichen Auslagen nicht begleichen können (working poor), zwischen 6-10 % der Arbeitstätigen beträgt. Ich meine deshalb, dass wir die Frage des bedingungslosen Grundeinkommens für Alle nochmals diskutieren müssen. **Faireres Wirtschaften**: Mächtige Digital-Oligopolisten wie Facebook, Google, Amazon aber auch andere multinationale Konzerne sollen dort besteuert werden, wo sie national Mehrwert schaffen, also in ihren Absatzmärkten. Letztlich benützen Multis ebenfalls direkt und indirekt die Infrastruktur ihrer Absatzländer. Es ist unfair, im Ausland erzielte Gewinne in Steueroasen zu repatriieren. Weiter soll die **Wettbewerbspolitik** überdacht werden: Monopole wie auch Oligopole, mit der Macht, Preise und Verkaufsbedingungen zu diktieren, sind rigoros aufzubrechen und zu unterbinden.

Zur Abstimmungsagenda: Das Jahr 2021 ist voller polarisierender Polit-Themen: Burka, Klima, Rente, institutionelles Rahmenabkommen mit der EU. Am 7. März entscheiden wir über die Initiative «Ja zum Verhüllungsverbot». Wir werden die Initiative in der **März-Ausgabe** vertiefter vorstellen. Per 13. Juni stehen gleich mehrere Vorlagen an, die Trinkwasser-Initiative, die Initiative für eine Schweiz ohne Pestizide, das CO-2-Gesetz, das

Covid-19-Gesetz und dann noch das Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus. Ich freue mich, Sie wieder als Leserin und Leser anzutreffen!

Markus Hess

Präsident Grünliberale Partei Oberer Sempachersee, Nottwil

NB: Den nächsten **GLP Polit-Höck** führen wir per **Donnerstag 18. März, zwischen 19.00 bis ca. 21.00h** durch. Ort: Lounge / Bar im **Hotel Sempachersee**, Nottwil. Je nach Corona-Situation führen wir das Treffen virtuell durch. Interessenten sind herzlich willkommen und sollen sich bitte beim Autor melden (079 471 97 12).